

Tätigkeitsbericht 2015

Am 13.7.11 wurde in Ansbach der Verein – **Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.** – gegründet. Die Mitgliederversammlungen fanden seitdem jährlich statt:

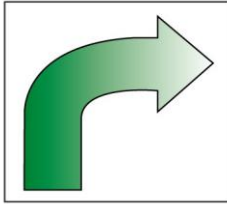
1.	Mitgliederversammlung	13.07.11
2.	Mitgliederversammlung	24.10.11
3.	Mitgliederversammlung	01.10.12
4.	Mitgliederversammlung	23.09.13
5.	Mitgliederversammlung	20.10.14
6.	Mitgliederversammlung	19.10.15

Mit **Freistellungsbescheid vom 11.12.15** ist der Verein bis 2019 nach § 5 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit, weil sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken im Sinne des § 51 AO dient. **Wir sind damit weiterhin nun bis 2019 berechtigt für Spenden Zuwendungsbestätigungen auszustellen.** Auch die Mitgliedsbeiträge sind entsprechend zu behandeln. Dadurch entfällt auch die Pflicht zur Abgabe der entsprechenden Körperschaftsteuererklärungen für die nächsten 3 Jahre, womit sich der Verein jährlich Kosten erspart. Die Körperschaftsteuererklärungen der letzten 3 Jahre wurden damit geprüft und sind ohne Beanstandungen verlaufen.

Am 31.1.15 ging die **jährliche Zuwendung der FLZ** über dieses Mal **2500 €** beim Verein ein. Ein Dankeschreiben wurde sofort und ein weiteres Schreiben um Spendenzuwendung für 2016 mit einem Verwendungsnachweis für 2015 wurde der FLZ am 9.11.15 zugesendet.

Am 11.2.15 reichten wir den umfangreichen Verwendungsnachweis für die durchgeführten pädagogischen Maßnahmen bei straffälligen jungen Menschen als „*Maßnahmen der Erziehungshilfe gegen Straffälligkeit*“ für 2014 bei der Regierung von Mittelfranken ein. Der Verwendungsnachweis wurde von der Regierung geprüft und es wurde mit Bescheid am 16.2.15 festgestellt, dass die Mittel „*zweckentsprechend verwendet und die Allgemeinen Nebenbestimmungen zur Projektförderung beachtet wurden*“.

Gleichzeitig stellten wir einen Antrag auf Zuschuss zur teilweisen Finanzierung der zuwendungsfähigen Personalkosten bei der Regierung von Mittelfranken für die pädagogischen Maßnahmen bei straffälligen jungen Menschen als „*Maßnahmen der Erziehungshilfe gegen Straffälligkeit*“ für 2015. Am 5.5.15 ging der vorläufige Bewilligungsbescheid für die staatliche Zuwendung bei uns ein. Gleichzeitig wurde ein Nachweis über den Zeitraum 2015 der Stellenbesetzung und Stellenumfang bis 1.9.15



Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

Vorstandschafft:
Dr. Gerhard Karl
1. Vorsitzender
Kordula Felka
2. Vorsitzende
Peter Pfister
3. Vorsitzender
Geschäftsführender Vorstand

Simone Hutter
Christina Schellein-Seeger
Norbert Küfeldt
Karsten Wagner

gefordert. Dieser Nachweis wurde mit Schreiben vom 5.8.15 erbracht und es erging mit Bescheid vom 7.9.15 der endgültige Bewilligungsbescheid für Zuwendungen im 4. Förderjahr.

Die Fortsetzung der Unterstützung durch das Diakonische Werk Bayern e.V. – Mittel aus einer Erbschaft – für das 2. Halbjahr 2014 und für 2015 wurde beantragt. Auch hier war ein Verwendungsnachweis zu erstellen und ein umfangreicher Neuantrag zu stellen. Dies erfolgte am 3.2.15. Der Bescheid und die Gelder gingen im am 2.4.15 beim Verein ein.

Weiterhin wurde der Rechenschaftsbericht für das Landgericht Ansbach für die zugeteilten Bußgelder erstellt.

Die **Nutzungsvereinbarung mit Kolping** für das AAT wurde für 2015 verlängert. Damit konnten 2015 die Räumlichkeiten für den AAT weiterhin in der Bahnhofstraße in Ansbach genutzt werden. Der Verein hat weiterhin aktuell **3 Räume angemietet**:

- + **Zentralstellenbüro** in einem Anwesen des Vermieters **Diakonischen Werkes Weißenburg** in Gunzenhausen (monatliche Miete 200 €)
- + **Büroraum** SogA und TOA am Körnerplatz 2, Ansbach beim Vermieter **Diakonischen Werk Weißenburg** (Monatsmiete 70 €)
- + **Geschäftsstelle** in Herrieden beim Vermieter ETG C+P Pfister (Monatsmiete 0 €)

Im ersten Halbjahr 2015 wurden erfolgreich Gespräche geführt das Zentralstellenbüro und den Büroraum SogA/TOA zusammenzulegen in **einen großen Büroraum** in Ansbach Körnerplatz 2 des Vermieters Diakonisches Werk Weißenburg mit der Möglichkeit dort auch Gruppengespräche führen zu können. Damit könnte der Verein ab 2016 auch auf die Räumlichkeiten am Bahnhofplatz z.B. für den AAT verzichten. Zum 31.12.15 wurden daher die Gunzenhauser Räume und das kleine SogA/TOA Büro gekündigt und es gibt seit **1.1.16 eine zentrale Anlaufstelle in Ansbach für Straffällige – Körnerplatz 2, 91522 Ansbach.**

Im ersten Quartal 2015 wurden für alle Übungsleiter- oder Honorarkräfte die aktuellen Verträge erstellt oder Dienstverträge abgeschlossen und unsere Versicherungen angepasst.

Im **Rahmen der Netzwerkarbeit** nahmen wir am 29.1.15 und 23.4.15 an den Vorbereitungstreffen zum **1. Kriminalitätspräventionstag in Ansbach am 4.7.15** teil. Nach umfangreichen weiteren Vorbereitungsarbeiten (z.B. Roll up entworfen und am Präventionstag verwendet) sowohl für die **Freiwilligenmesse am 28.3.15** als auch für den 1. Kriminalpräventionstag am 4.7.15 hat der Verein mit intensiver Unterstützung unserer Ehrenamtlichen an beiden Veranstaltungen teilgenommen.

Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden
Tel 01525/2457047 oder 09825/2729729
Fax: 03212/7751963

www.straffaelligenhilfe-ansbach.de

E-Mail: geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de

VR 200423

Unsere Projekte und Maßnahmen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und dem Bayerischen Landesverband für Gefangenensfürsorge und Bewährungshilfe e.V. gefördert


Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00

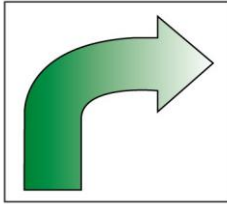
IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45

BIC: BYLADEM1ANS

Mitglied in

Diakonie 
Bayern

 **Zukunftsministerium**
Was Menschen berührt.



Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

Vorstandschafft:
Dr. Gerhard Karl
1. Vorsitzender
Kordula Felka
2. Vorsitzende
Peter Pfister
3. Vorsitzender
Geschäftsführender Vorstand

Simone Hutter
Christina Schellein-Seeger
Norbert Küfeldt
Karsten Wagner

Im Stadtrat Herrieden wurde unsere grundsätzliche Bereitschaft gewürdigt, bei der Flüchtlingsarbeit und beim „offenen Ohr für junge Menschen“ ehrenamtlich mitzuwirken. In der Mittelschule Herrieden wurde unsere Arbeit am 29.9.15 vorgestellt. Außerdem wurde ein Kooperationstreffen mit dem Jobcenter im Mai vorbereitet, geplant und schließlich am 7.5.15 in Ansbach und Weißenburg umgesetzt.

Am 26.11.15 fand ein erster Runder Tisch im Rahmen des Übergangsmangement in der JVA Kailsheim statt, zu dem wir eingeladen wurden und auch teilnahmen.

Der Stadtrat der Stadt Ansbach hat in seiner Sitzung Herrn **Pfarrer Norbert Küfeldt** als Nachfolgerin von Frau Espinoza als **Ersatzmitglied in den Jugendhilfeausschuss** bestellt. Die Unterlagen dazu wurden Herrn Pfarrer Küfeldt übergeben. Die erste Sitzung des Jugendhilfeausschusses fand bereits am 13.1.15 statt. Herr Pfister nahm daran teil. An den Sitzungen am 2.7.15 und 28.9.15 nahm Herr Pfarrer Küfeldt teil.

Mit der Verteilung des Jahresberichtes 2014 wurde auch wieder die Werbung bei den Richtern und Staatsanwälten um Bußgeldzuteilungen verbunden. Aufgrund der geringen Bußgeldeingänge 2015 wurde die Werbung bei den Richtern am Amtsgericht Ansbach weiter intensiv betrieben und mit einem persönlichen Bittbrief verbunden.

Die **Internetkriminalität macht auch vor unserem Verein leider nicht halt**. So kam es auch 2015 zu 4 illegalen Versuchen Gelder vom Vereinskonto abzubuchen. Alle unzulässig abgebuchten Gelder konnten durch die Aufmerksamkeit des geschäftsführenden Vorstandes wieder zurückgeholt werden. Der Vorstand hat am 19.10.15 beschlossen, zukünftig jeden Versuch anzuzeigen, Gelder illegal vom Konto des Vereins abzuschöpfen – dies soll auch öffentlich als klare Ansage gegen diese Form der Kriminalität gelten.

Mehrere **Studenten** von unterschiedlichen Hochschulen (TU Ilmenau, Hochschule Ansbach) haben angefragt, ob **Bachelor- oder Studienarbeit** beim Verein gemacht werden dürften. Umgesetzt wurde dann eine Studienarbeit im Bereich Ressortjournalismus (Filmbeitrag über jungen Straffälligen – siehe Homepage) und eine Studienarbeit im Bereich Ressortjournalismus (Radiobeitrag über Kick off – siehe Homepage).

Weiterhin wurde die Öffentlichkeit durch eine Pressemitteilung an die lokale und überregionale Presse und einem Interview beim Altmühlboten anlässlich des 1jährigen Geburtstages unserer Zentralstelle informiert. Am 14.5.15 wurde der **Newsletter I/15** und am 23.12.15 der **Newsletter II/15** an Mitglieder, Sponsoren, Interessierte und Kooperationspartner verteilt.

Von **Januar bis März 2015** wurden der Tätigkeitsbericht 2014, der Geschäftsbericht 2014 und der Jahresbericht 2014 des Vereins incl. dem Wirtschaftsbericht für das vollständige **Wirtschaftsjahr 2014** erstellt und mit dem **Steuerberater von 28.1.15 bis 19.3.15 abgestimmt**. Am 21.1.15 wurden die Kasse/Bücher für die Jahre 2011 bis

Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden
Tel 01525/2457047 oder 09825/2729729
Fax: 03212/7751963

www.straffaelligenhilfe-ansbach.de
E-Mail: geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de

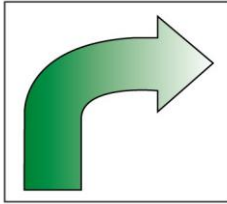
VR 200423

Unsere Projekte und Maßnahmen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und dem Bayerischen Landesverband für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe e.V. gefördert

Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00
IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45
BIC: BYLADEM1ANS

Mitglied in
Diakonie
Bayern

Zukunftsministerium
Was Menschen berührt.



Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

Vorstandschafft:
Dr. Gerhard Karl
1. Vorsitzender
Kordula Felka
2. Vorsitzende
Peter Pfister
3. Vorsitzender
Geschäftsführender Vorstand

Simone Hutter
Christina Schellein-Seeger
Norbert Küfeldt
Karsten Wagner

2014 durch die 2. Vorsitzende im Hinblick auf Einzelfallhilfen geprüft. Durch die **deutsche Rentenversicherung** wurde die **Betriebsprüfung gem. §28p SGBIV für den Prüfzeitraum 1.8.11 bis 31.12.14 am 9.6.15 durchgeführt**. Und auch die regelmäßigen Quartalsprüfungen des laufenden Geschäftes 2015 ergaben keine Beanstandungen. **Es wurden in allen genannten Prüfzeiträumen und Prüfgegenständen keine Feststellungen getroffen oder Beanstandungen gemacht.**

Die Strategietreffen des engeren Vorstandes fanden regelmäßig statt. Die Vorstandssitzungen des Gesamtvorstandes fanden am 23.3.15 und 19.10.15 statt. Das letzte Arbeitstreffen des Vorstandes mit der Leiter des operativen Geschäftsbereichs fand am 25.11.15 statt.

Unsere Mitarbeiterin Frau Schallenmüller hatte am 22.12.15 einen **Verkehrsunfall** mit dem Dienstwagen im Rahmen der Dienstgeschäfte. Der Auffahrunfall verlief ohne Personenschaden. Der Schaden am DienstPkw belief sich auf 1.270 € (Netto). Beim Unfallgegner entstand Totalschaden. Wir sind Vollkasko versichert, so dass alles gut geregelt werden konnte. Das wichtigste blieb aber, dass unsere Frau Schallenmüller unverletzt blieb.

Der aktuelle Stand der Beschäftigten, Übungsleiter und Honorarmitarbeiter ist:

- 3 hauptamtliche Beschäftigte in Teilzeit oder geringfügig
- 5 Übungsleiter (Ehrenamtliche mit Aufwandentschädigung)
- 3 Honorarmitarbeiter
- 19 Ehrenamtliche (Ehrenamtliche ohne Aufwandentschädigung)

Der aktuelle Mitgliederstand im Verein zum 31.12.15:

49 Mitglieder (22 weibliche, 27 männliche, Durchschnittsalter: 50,3 Jahre). Seit 1.1.16 sind 2 weibliche Mitgliedschaften beendet worden.

Der Mitgliedsbeitrag für 2015 wurde von allen Mitgliedern fristgerecht im Januar/Februar 2015 eingezogen oder überwiesen. Durch das SEPA Verfahren gab es beim Einzugsverfahren die erwarteten Schwierigkeiten und es wurde aus Versehen zweimal eingezogen. Die Rückbuchungen erfolgten aber umgehend. Vielen Dank an alle Mitglieder an dieser Stelle.

Dr. Karl, 1. Vorsitzender

Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden
Tel 01525/2457047 oder 09825/2729729
Fax: 03212/7751963

www.straffaelligenhilfe-ansbach.de
E-Mail: geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de


VR 200423

Unsere Projekte und Maßnahmen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und dem Bayerischen Landesverband für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe e.V. gefördert

Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00
IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45

BIC: BYLADEM1ANS

Mitglied in
Diakonie
Bayern

 **Zukunftministerium**
Was Menschen berührt.